

# ERZÄHLEN ALS SCHLÜSSEL ZUR WELT

## Märchen von Anfang an - KUBIK für Kinder von 2-3 Jahren

KuBiK ist ein Programm zur kulturellen Bildung in Kindertagesstätten und Horten, das das Entstehen gemeinsamer Projekte und Partnerschaften zwischen Kindertageseinrichtungen, Kultureinrichtungen und freien Künstlern in der Landeshauptstadt Dresden fördert. Es vermittelt Mädchen und Jungen im Alter von 2 bis 10 Jahren einen authentischen Zugang zu den Künsten und unter dem Titel „ERZÄHLEN ALS SCHLÜSSEL ZUR WELT“ auch zum freien künstlerischen Erzählen. Ein:e ausgebildete Erzähler:in kommt über einen längeren Zeitraum hinweg einmal wöchentlich in eine stabile Gruppe einer Kindertagesstätte. Sie/er bringt Märchen mit, die dem Alter der Kinder entsprechen, die Lust auf Beteiligung machen, die eigene Phantasie anregen und deren Themen grundsätzlich auch den Alltag der Kinder berühren. Durch die künstlerische Gestaltung der Erzählung wird ein konzentriertes, alle Sinne ansprechendes Zuhören geschult. Gleichzeitig werden die Kinder mit Hilfe von Sprüchen, Reimen und theaterpädagogischen Spielen zum gestalteten Miterzählen eingeladen. Dabei erleben sie den eigenen Körper als „Bühne“ und Spielelement und eignen sich auf einfache Weise beides an: sich beim Zuhören zu konzentrieren und konzentriert von Gehörtem und Selbsterdachten zu erzählen. Bilder im Kamishibai, kleine Requisiten und Figuren unterstützen den Prozess. Durch die im Märchen typischen Wiederholungen lernen die Kinder narrative Grundmuster kennen, die ein Rüstzeug dafür sind, auch im späteren Leben von sich zu erzählen und offen zu sein, für das, was andere berichten.

**Teilnehmende Kitas 2017-2021: Kindertagesstätte Hauptstrasse 26a; Kinderkrippe "Der kleine Hecht", Kita Kretschmerstrasse, Kita Paul-Gerhardt-Str. 21, Hort der 59. Grundschule, Kita "Sonnenkäfer", Liebenauerstrasse**

**Gefördert von Landeshauptstadt Dresden**

**“Durch das Wolkentor gehen die Kinder in ihren Alltag zurück. Ein Stück von dieser wunderbaren Welt nehmen sie mit.”**

**(Erzieherin Kindertagesstätte)**

## Das Programm:

Das freie künstlerische Erzählen hat in den letzten Jahren eine erstaunliche Renaissance erlebt und

ist so auch in den Fokus der Bildungsöffentlichkeit gelangt. Deshalb hat die Landeshauptstadt Dresden mit ERZÄHLRAUM e.V. mehrfache Kooperationspartnerschaften vereinbart, die Projekte mit einer Laufzeit bis zu zwei Jahren beinhalten.

Ein:e ausgebildete:r Erzähler:in gestaltet einmal wöchentlich in der Kita / Kinderkrippe für altershomogene Gruppen von max. 6-8 Kindern eine Erzählstunde. Die Gruppen sollten dabei für einen Zeitraum von 10-15 Treffen stabil bleiben. Dann kann bei Bedarf gewechselt werden.

Bevor das Projekt in der jeweiligen Gruppe startet, treffen sich Erzähler:innen und Fachpersonal der Einrichtung zu einem vorbereitenden Gespräch. Hier wird u.a. geklärt, welche Besonderheiten die teilnehmende Gruppe in ihrer Zusammensetzung und sozialen Kompetenz aufweist. Auch wird auf den allgemeinen Entwicklungsstand der Kinder eingegangen.

## **Ziele und Themenstellungen:**

Schon die Allerkleinsten beobachten ihre Umwelt mit großer innerer Anteilnahme. Sie entdecken das Wesentliche schnell und ordnen es in polarisierende Welten ein. Alles wird in der Gegenwart mit allen Sinnen, mit dem ganzen Körper erlebt. Um schmerzliche Gefühle ertragen zu können, helfen Rituale. Sie bieten Sicherheit. Der Alltag in der Kinderkrippe ist geprägt von Ritualen, die Märchen und Märchenstunden auch. So können einfache Tier- oder Kettenmärchen mit geradliniger Handlung, vielen Wiederholungen und verlässlich gutem Ende helfen, eine erste Orientierung und Sicherheit in der grenzenlosen Welt zwischen Magie und Realität zu finden.

Reime, Rhythmen, Lieder, Sprachspiele, einfache Bilder und Figuren werden genutzt, um einen besseren Einstieg in die Geschichten zu ermöglichen. Sie helfen, unbekannte Worte oder Sinnzusammenhänge verständlich zu machen. Neben der Ermutigung zum Mittun und der emotionalen Orientierung sind die Erweiterung der Sprachkompetenz, die Steigerung des Konzentrationsvermögens und das Kennenlernen der Ausdrucksmöglichkeit des eigenen Körpers und der Stimme wichtiges Anliegen.  
Umsetzung:

Im Vorfeld der Erzählstunden werden mit den Betreuer:innen aktuelle Themen der nächsten Woche besprochen. Mit diesem Wissen wählen die:der Erzähler:in kleine Geschichten aus, die sowohl das Besprochene unterstützen als auch mit allgemeinen Themen der Kinder wie den Rhythmen des Jahres, des Wetters, des Tagesablaufes, mit kleinen und großen Sorgen, mit ihrem Körper, ihren Träumen, mit Tieren, Freunden usw. zu tun haben.

Zu Beginn der Stunde ertönt ein Klangspiel, die Tür öffnet sich und die Kinder betreten durch ein Phantasie-Märchentor den Geschichtenraum. Sie nehmen auf einem Geschichtenteppich Platz. Kleine rituelle Sprüchlein werden gemeinsam gesprochen, bis die Zimbel den Moment der Ruhe verkündet. Es wird still. Dann öffnet sich der Erzählraum und die Geschichte beginnt. Die Erzähler:innen sind mit warmem Stimmklang ganz dicht bei den Kindern. Manchmal kommen Figuren aus der Kleidung der:des Erzählenden hervor oder Bilder erscheinen im kleinen Bildertheater. Die Kinder hören gespannt zu und stimmen in den Dialog mit sich wiederholenden Reimen, mit Imitationen der Figuren-Stimmen oder mit Hintergrundgeräuschen ein. Die Kleinen verfolgen die Geschichte aktiv und ihre Konzentration ist auf den Fortgang der Handlung gerichtet. Ist die Geschichte vorbei, erzählen sie von dem, was ihnen

spontan einfällt. Oft steht es im Zusammenhang mit dem, was sie gerade erlebt haben. Hat der Ball zum Beispiel in der Geschichte ein Loch bekommen, erinnern sich die Zuhörer an ihre eigenen Wunden und zeigen ihre Narben. Andere setzen fort. Die Kinder lernen, in kurzen Sätzen eigene Gedanken zum Ausdruck zu bringen und einander zuzuhören. Nach circa einer halben Stunde öffnet sich das Märchentor erneut und entlässt die Kinder in den Kita-Alltag zurück.

## Voraussetzungen:

- ✦ gemeinsame schriftliche Interessensbekundung zwischen ERZÄHLRAUM e.V. und Kindertagesstätte
- ✦ ein ruhiger, separater Raum für eine Zeitspanne von ca. 30 Minuten
- ✦ Betreuung der Gruppe während der Erzählzeit durch eine Fachkraft der Einrichtung

Gern erläutern wir Ihnen Einzelheiten und beantworten Ihre Fragen  
im persönlichen Gespräch.

Ansprechpartnerin für das Projekt:  
Brit Magdon unter [info@erzaehlraum.de](mailto:info@erzaehlraum.de)

gefördert durch  
die Landeshauptstadt  
Dresden



Dresden.  
Dresdener

Gefördert von der Landeshauptstadt Dresden